

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

1. Automatische Sortierung

Die Verdingungsunterlagen wurden automatisch sortiert. Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen anhand der Seitenzahlen zu prüfen und fehlende Blätter beim Ausschreibenden anzufordern. Doppelseiten sind auszusortieren und zu vernichten.

2. Vereinbarung VOB

Es gilt die VOB/B und VOB/C in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung.

3. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand wird der Sitz des Auftraggebers vereinbart, sofern die Voraussetzungen nach § 38 ZPO vorliegen.

4. Steuerabzug bei Bauleistungen

Der AN verpflichtet sich, jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

5. Abrechnung/Zahlung

Die Maßnahmen- sowie die Vergabenummer müssen bei jeder Abrechnung auf allen Abrechnungsunterlagen angegeben werden. Der AN hat seine Leistungen in jeder Abrechnung grundsätzlich kumuliert aufzustellen.

Aufmaße sind grundsätzlich so aufzustellen, dass die zusätzlichen Massen "seit der letzten Abrechnung" aufgeführt werden. Aufmaße sind getrennt nach Bauteilen aufzustellen.

Aufmaße sind entsprechend der Positionsnummern des LVs geordnet abzugeben. Die Rechnungsstellung kann erst nach und auf Basis eines geprüften Aufmaßes erfolgen

Abschlagszahlungen werden vom Auftraggeber gegen Vorlage prüfbarer Rechnungen in Höhe von 90% der erbrachten Leistungen gewährt.

Wird ein Skonto vereinbart, so wird dieser bei jeder Abschlagszahlung fällig. Die Skontofrist beginnt nach Eingang bei der rechnungsprüfenden Stelle (Objektüberwachung).

6. Anordnung von Stundenlohnarbeiten

Die Anzahl der im LV vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist unverbindlich. VOB/B §2.3 kommt für Stundelohnarbeiten nicht zur Anwendung.

Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach schriftlicher Anordnung des Auftraggebers zu beginnen. Der Umfang der im Einzelfall zu erbringenden Leistungen wird bei der Anordnung festgelegt. Die Stundenlohnzettel sind werktäglich einzureichen.

7. Sicherheitsleistungen

a)

Sicherheit für die Vertragserfüllung ist in Höhe von 10% der Brutto-Auftragssumme zu leisten. Bei Aufträgen mit einer Auftragssumme unter 100.000,-€ netto erfolgt der Abzug der Sicherheitseinbehalts von jeder Abschlagsrechnung mit 10% der Bruttosumme dieser Rechnung.
Bei Auftragssummen von 100.000,- € netto und höher wird die Sicherheit insgesamt bei der ersten Abschlagsrechnung in Abzug gebracht.

b)

Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 5,0% der Bruttoabrechnungssumme.

c)

Der Auftragnehmer ist berechtigt, für die Vertragserfüllungssicherheit eine Bürgschaft zu stellen, die den Anforderungen an eine Vertragserfüllungsbürgschaft gem. Ziff. 4.1 Formblatt 214. H genügt.
Wird eine solche Bürgschaft gestellt, entfallen die oben stehend unter a) vorgesehenen Abzüge bis zur Höhe der gestellten Bürgschaft.

8. Abweichend zu VOB/B §13/4 Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate

Abweichend zur VOB Teil B § 13 Mängelansprüche Ziff. 4 Satz (1) beträgt die Verjährungsfrist für Mängelansprüche 5 Jahre und 6 Monate. Die abweichende Verjährungsfrist gilt auch für maschinelle und elektrotechnische/elektronische Anlagen wenn ein Wartungsvertrag für die Dauer dieser Frist abgeschlossen wird.

9. Vertragsstrafe und Mängelansprüche

Eine Vertragsstrafe bei Nichteinhaltung von Vertragsterminen in Höhe von 0,2% je Werktag, ermittelt aus dem Endbetrag der Brutto-Auftragssumme wird vereinbart.
Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der Brutto-Auftragssumme begrenzt.

Kommt der AN im Stadium vor Abnahme seiner Verpflichtung zur Beseitigung von Mängeln nicht nach, so ist der AG berechtigt, dem AN eine angemessene Frist zur Mangelbeseitigung zu setzen und zu erklären, dass er nach fruchtlosem Fristablauf die Mangelbeseitigung durch einen Drittunternehmer durchführen lässt. Ein Auftragsentzug gemäß § 8 Abs. 3 VOB/B ist hierzu nicht erforderlich.

10. Kostenbeteiligung des AG

10.1 Bauleistungsversicherung (Bauwesenversicherung)

Der Auftraggeber schließt für die Baumaßnahme eine Bauleistungsversicherung ab.

Zur Auszahlung kommt der von der Versicherung erstattete Betrag abzüglich eines Einbehalts von 250,-€ pro Versicherungsfall.

Die Beteiligung des AN an der Bauleistungsversicherung beträgt 0,1 % der Bruttoabrechnungssumme und wird von der Schlussrechnungsforderung in Abzug gebracht.

Bei Eintritt eines Versicherungsfalls hat der AN die Obliegenheiten

des Versicherers zu befolgen, um nicht Gefahr zu laufen, den Versicherungsschutz zu verlieren.

10.2 Bauseitige Leistungen: Bauwasser/ -Strom/ -toiletten

Der AG beteiligt sich mit jeweils 0,1% vom Auftragswert an den Kosten für Baustrom, Bauwasser und Bautoiletten.

Bauwasser:

Den Bauwasseranschluss stellt der AG zur Verfügung, die Entnahmestellen sind dem Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Baustrom:

Für die Versorgung der Baustelle werden durch den AG im Außenbereich drei Baustromverteiler in der Nähe der neu zu errichtenden Gebäude aufgestellt. Die Lage ist dem Baustelleneinrichtungsplan in Anlage zu entnehmen.

Im Zuge des Baufortschrittes werden in den Geschossen zusätzliche Verteiler installiert.

Über die bauseits vorgesehenen Baustromverteiler können nur Geräte und Anlagen bis zu einem Nennstrom von 32 A versorgt werden.

Die Heranführung an die Verbrauchsstellen ist Sache des AN und mit den angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

Bautoiletten:

Die erforderlichen Toiletten werden unentgeltlich bauseits vorgehalten. Ein Kalkulationszuschlag im vorliegenden Angebot entfällt deshalb.

11. Haftpflichtversicherung des AN

Der AN hat das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für das hier beauftragte Gewerk nachzuweisen.

Die Versicherung muss für Personenschäden sowie für Sachschäden jeweils mindestens in Höhe von 2 Millionen € bestehen.

Der Nachweis ist nach Aufforderung durch den AG vorzulegen.

12. Nachweise, Zusicherung des Auftragnehmers

Der AN verpflichtet sich, mit Unterzeichnung des Vertrages vorzulegen:

- a) Kopie der Gewerbeanmeldung und soweit vorhanden Handelsregistrauszug
- b) Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes nach § 48 b EStG, ersatzweise Bescheinigung des Finanzamtes über die Ansässigkeit im Inland nach § 51 Abs. 3 Satz 3 UstDV.
- c) Nachweis einer Betriebshaftpflicht
- d) Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, Unbedenklichkeitsbescheinigung der Urlaubskasse oder ZVK unter Angabe der Betriebsnummer oder Nachweis, dass der Betrieb nicht nach dem Arbeitnehmerrentendengesetz verpflichtet ist, die dort genannten Tarifverträge einzuhalten.
- e) Bestätigung über die Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes

nach den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG)

Der AN versichert ausdrücklich:

- a) für seinen Betrieb die Sozialversicherungsbeiträge ordnungsgemäß entrichtet,
- b) die Vorschriften nach dem Arbeitnehmerentsendegesetz (Vorschriften über den Mindestlohn und die Entrichtung der Beiträge zur Urlaubskasse) beachtet,
- c) dass er keine Arbeitnehmer einsetzt, deren Beschäftigung gegen das Schwarzarbeitergesetz verstößt,
- d) die Vorschriften der Handwerksordnung und der deutschen Arbeitszeitordnung einhält.

13. Baufristen/Termine

a)

Der Auftragnehmer hat einen Baufristenplan über seine vertraglichen Leistungen zu erstellen, anhand dessen die Einhaltung der Vertragsfristen nachgewiesen und überwacht werden kann. Die Festlegungen des Auftraggebers, z.B. zur baufachlichen oder terminlichen Koordinierung mit den übrigen Leistungsbereichen, sind zu berücksichtigen.

Der Plan ist dem Auftraggeber zwei Kalenderwochen nach Auftragserteilung, bei Überarbeitungen unverzüglich (innerhalb von 3 Arbeitstagen) jeweils in digitaler Form (PDF) zu übergeben.

Bei Änderungen der Vertragsfristen oder bei erheblichen Abweichungen von sonstigen Festlegungen ist der Plan unverzüglich durch den Auftragnehmer zu überarbeiten.

b)

Wird die Abänderung des Ausführungsbeginns bzw. des Fertigstellungstermins erforderlich, so wird der neue Termin zwischen den Parteien festgelegt. Der neue Fertigstellungstermin ist dann wiederum verbindliche Vertragsfrist im Sinne §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B, die der Auftragnehmer verbindlich einzuhalten hat.

c)

Die im beiliegenden Terminplan angegebenen Bauzeiten und Termine sind Vertragsfristen. Einzelfristen werden verbindliche Vertragsfristen im Sinne des §5 Abs. 1, Satz 1, VOB/B.

d)

Die Abstimmung der Einzeltermine erfolgt jeweils in den regelmäßigen Baubesprechungen. Nach einer Unterbrechung der Werk- bzw. Montageleistung verpflichtet sich der AN spätestens 3 Tage nach Aufforderung durch die Objektüberwachung mit der Erbringung der ausgeschriebenen Leistung fortzufahren.

14. Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal

Weisungsbefugtes Aufsichtspersonal des AN ist der Objektüberwachung vor Beginn der Ausführung zu benennen. Es darf in besonderen Fällen und nur in Abstimmung mit der Objektüberwachung ausgetauscht werden.

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

15. Normenabweichung

Falls im Leistungsverzeichnis bei der Verwendung von technischen Spezifikationen auf Normen (DIN, EN etc.) Bezug genommen wird, kann auch der Norm abweichend angeboten werden. Die Gleichwertigkeit ist bei der Angebotsabgabe gesondert nachzuweisen. Der Nachweis der Gleichwertigkeit liegt diesem Angebot bei.

16. Geforderte Produktangaben im LV

Geforderte Produktangaben sind in den entsprechenden Positionen unter Angabe von Hersteller, Typ bzw. Art.-Nr. zwingend einzutragen.

Die aufgeführten Konstruktionsteile und Materialien stellen den Amtsvorschlag dar. Firmenvorschläge müssen den gestellten Anforderungen in allen Belangen entsprechen.

Zusätzlich wird gefordert:

Die in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Konstruktionsteile und Werkstoffe sind vom AN hinsichtlich der geforderten Güte und Qualität auf ihre Richtigkeit zu überprüfen. Auf Verlangen des AG ist vom AN der Nachweis vorzulegen, dass die Konstruktionsteile und Werkstoffe den gestellten Anforderungen entsprechen.

17. Abnahme und Bestandsdokumentation

Der Auftraggeber verlangt die Durchführung einer förmlichen Abnahme der Leistung des AN gemäß § 12 Nr. 4 VOB/B. Die Bestandsdokumentation ist mindestens 2 Wochen vor dem Einreichen der Schlussrechnung in digitaler Form dem AG zur Prüfung vorzulegen. Der Inhalt und die Form ist vorab mit dem AG abzustimmen. Eine fehlende Bestandsdokumentation stellt einen groben Mangel dar und berechtigt den AG zum Verweigern der Abnahme.

18. Leistungsänderungen oder zusätzliche Leistungen

Ordnet der AG Änderungen im Sinne von § 2 Abs. 5 VOB/B oder im Vertrag nicht vorgesehene Leistungen im Sinne § 2 Abs. 6 VOB/B an, ist der AN verpflichtet, schriftlich die hieraus resultierenden Mehrkosten vor Ausführung mitzuteilen. Der AN ist auch verpflichtet, dem AG schon vor der Anordnung geänderte oder zusätzliche Leistungen auf dessen Aufforderung hin die Mehrkosten für beabsichtigte geänderte oder zusätzliche Leistungen mitzuteilen. Der AN darf die Arbeit nicht ausführen, solange der AG nicht mit dem AN eine schriftliche Preisvereinbarung getroffen hat. Im Sinne einer störungsfreien Abwicklung der Baustelle können zusätzliche oder geänderte Leistungen vom AG auch dem Grunde nach anerkannt werden, die Preisfindung erfolgt dann zu einem späteren Zeitpunkt. Eine dementsprechend spätere Preisfindung berechtigt den AN nicht dazu die zusätzlichen oder geänderten Leistungen zu verweigern.

19. Kalkulation

Nach Auftragserteilung ist der AG verpflichtet auf erstes Verlangen des AGs, seine Kalkulation innerhalb von 10 Arbeitstagen ab Verlangenzeitpunkt dem AG offen zu legen.

* Ende der besonderen Vertragsbedingungen *

Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Die Innzeit Bau GmbH plant den Neubau eines Pflegeheims in Brannenburg, Ortsteil Sägmühle.

Der neu zu erstellende Baukörper besteht aus

- Ostflügel,
- Westflügel und
- Verbindungsbau

Die einzelnen Bauteile werden auf einer bestehenden Tiefgarage gegründet. Ost- und Westflügel bestehen aus Erdgeschoss und 2 Vollgeschossen als Obergeschoss. Das 3. Obergeschoss ist ein Halbgeschoss mit Satteldach. Der Verbindungsbau wird mit 2 Obergeschossen (Vollgeschossen) und einem Flachdach ausgebildet.

Der Rohbau erfolgt in Stahlbeton bzw. Mauerwerk. Die Dachkonstruktion wird als zimmermannsmäßige Konstruktion erstellt. Die Firsthöhe liegt bei ca. 13 m, die Traufenhöhe bei ca. 10 m über GOK.

Sämtliche Massivwände vom Erdgeschoss bis zum 2. Obergeschoss sind mit Putz versehen. Die Deckenuntersichten sind verputzt oder gespachtelt. In den Treppenhäusern werden die Deckenuntersichten gespachtelt oder verputzt und erhalten - je nach technischem Erfordernis - Abkofferungen.

Der Außenputz für die Geschosse wird als 2-lagiger, mineralischer Außenputz ausgeführt. Im Erdgeschoss wird eine optische, horizontale Fassadengliederung durch Bossenbänder angebracht. Im Spritzwasserbereich, bis mind. ca. 30 cm über Gelände, wird ein Sockelputz aufgetragen. Die nicht tragenden Trockenbau -Innenwände erhalten eine Spachtelung. Mauerwerkswände werden geschlämmt oder verputzt, unverputzte Betonwände und Decken werden entgratet und erhalten einen Anstrich.

In allen Räumen wird, sofern aus Schallschutzgründen erforderlich, ein schwimmender Zementestrich mit Trittschall- und Ausgleichs- bzw. Wärmedämmung verlegt. Standardboden ist ein Linoleumboden. In Duschbad und WC werden Boden- und Wandfliesen verlegt. Alle Fensterelemente sind wärmegeämmte Kunststofffenster mit Thermoargen.

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich in 83098 Brannenburg, Landkreis Rosenheim, im Ortsteil Sägmühle, in der Inntalstr. 33 gemäß beiliegendem Lageplan. Die Baustelle erreicht man, von der A93 kommend über die Ausfahrt 28 "Brannenburg", über die Nußdorfer Straße.

3. Zugänge, Zufahrten

3.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustelleneinrichtungsplan gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Transportgeräte, Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt.

Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu organisieren.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abgestellten Fahrzeugen freizuhalten.

3.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

3.3 Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind. Es gelten die Regelungen gem. WBVB, Ziff. 31.4.

Die Arbeitszeiten sind

Mo-Fr 7:00 - 19:00 Uhr

Sa 7:00 - 19:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

3.4 Besichtigung von Baustellen

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

3.5 Öffentlicher Verkehr auf der Baustelle

Soweit sich die Arbeiten auf den öffentlichen Straßenverkehr auswirken, ist vor Beginn der Arbeiten bei der zuständigen Behörde eine verkehrsrechtliche Anordnung über Art und Umfang der Baustellensicherung gemäß BGV / Gelbe Mappe, A139 "Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen" einzuholen.

Der AN ist für die Regelung des Baustellenverkehrs verantwortlich. Für eventuell erforderliche Nutzung und/oder Änderung der

Beschilderung der angrenzenden öffentlichen oder internen Straße besteht Anzeige- und Genehmigungspflicht. Ggf. sind vom AN Pläne und eine schriftliche Begründung vorzulegen.

4. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

4.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan zu entnehmen. Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

4.2 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein. Grundsätzlich muss mit jedem Mitarbeiter eine einfache Verständigung in deutscher Sprache möglich sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

4.3 Bautagebuch

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).

Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

4.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen entscheidungsbefugten, bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden 1-2 mal pro Woche auf der Baustelle oder im Büro statt.

4.5 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf mit Beginn des Innenausbaus nicht geraucht werden.

Bei Verstößen gegen das Rauchverbot werden 250 € bei der Abrechnung des AN in Abzug gebracht.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

4.6 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig bzw. bedürfen der ausdrücklichen Genehmigung des AG

4.7 Schutz von Sichtbeton-Oberflächen

Die Sichtbetonflächen werden bauseits durch das Gewerk Baumeisterarbeiten abgehängt. Die Schutzmaßnahmen werden während der Ausbauphase vorgehalten.

Es ist dem AN strikt untersagt

- die Schutzmaßnahmen zu entfernen
- an Sichtbetonflächen anzuzeichnen
- an den Sichtbetonflächen/Schutzvliesen Material zu lagern

Beschädigungen gehen zu Lasten des AN

4.8 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Das Einrichten von Pausenräumen innerhalb des Gebäudes ist nicht gestattet.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Lagerflächen im Freien stellt der AN gem. BE-Plan zur Verfügung. Zur Lagerung von eigenem Material, Werkzeugen u. dgl., sowie als Pausen- bzw. Aufenthaltsräume für eigenes Personal gem. den Bestimmungen der Baustellenverordnung kann der AN Container gem. BE-Plan aufstellen. Die Container sind auf der BE-Fläche in Abstimmung mit der Objektüberwachung aufzustellen, vorzuhalten und abzufahren. Diese Leistungen gelten als Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet. Die Lagerflächen auf dem Baufeld sind gem. BE-Plan begrenzt und die Lagerung von Materialien ist mit der Objektüberwachung bzw. Fachbauleitung abzustimmen.

4.9 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

5. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

6. Bauseitige Leistungen

6.1 Beleuchtung

Der AG stellt eine Grundbeleuchtung des Baufeldes und der Zufahrtsstraßen. In den Etagen werden die Hauptflure und Treppenträume mit

einer bauseitigen Beleuchtung versorgt. Alle sonstigen Arbeitsbereiche sind eigenständig vom AN durch geeignete Mittel zu beleuchten. Dies ist in die EP einzukalkulieren.

Umfang der Ausleuchtung ist dem SiGe-Plan zu entnehmen, bzw. ist mit dem SiGeKo abzustimmen.

6.2 Baukran

Es wird bauseits kein Baukran zur Verfügung gestellt. Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind von diesem selbst zu bringen und in die Angebotspreise zu inkludieren.

6.3 Bauaufzug

Der AG stellt keinen Bauaufzug zur Verfügung

6.4 Gerüste

Der AG stellt für die Leistung des AN keine Gerüste zur Verfügung.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

6.5 Höhen, Achsen, Vermessung

Der AN hat alle Höhen- und Achspunkte, ausgehend von den Vermessungspunkten des AG, für seine Arbeiten eigenverantwortlich anzutragen.

Innerhalb des Gebäudes sind je Geschoss Festpunkte für "Höhenkote und Achse" vorhanden. Ausgehend von diesen Festpunkten hat der AN seine Höhen- und Achsbezugspunkte eigenverantwortlich im gesamten Geschoss zu übertragen.

7. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

7.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN nur digital als PDF überlassen.

Sämtliche zu Ausführungs- und Abrechnungszwecken benötigten Ausfertigungen sind vom AN selbst zu fertigen. Andere Unterlagen erhält der AN in jeweils 1-facher Ausfertigung als kopierfähige Unterlage.

7.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen

- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben

7.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderten Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen.

Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt.

Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

7.4 Planübergabe an AG

Alle Pläne des ANs sind im Dateiformat dwg dem AG zu übergeben.

8. Bauprodukte

Der AN muss über Stoffqualitäten Nachweis führen. Zur Dokumentation sind dem AG die Produkt- und Sicherheitsdatenblätter aller zum Einsatz kommender Produkte auszuhändigen.

Die im Leistungsverzeichnis spezifizierten Bauprodukte müssen nach dem Einbau in das hier zur Rede stehende Objekt den primären Schutzziele des Bauordnungsrechts sowie den Grundanforderungen an Bauwerke gemäß Anhang A der Bauproduktenverordnung entsprechen. Aus diesem Grund hat der Bieter für die hier ausgeschriebenen Bauprodukte die Leistungen, die nicht nach den technischen Spezifikationen erklärt werden können, aber für die Erfüllung der Bauwerksanforderungen erforderlich sind zu erklären.

Die Möglichkeiten zur Erklärung der genannten Leistung sind in der Prioritätenliste des DIBT aufgeführt. Die Prioritätenliste des DIBT listet europäisch harmonisierte Normen auf, bei denen einzelne Bauproduktleistungen nicht die Sicherheitsanforderungen an Bauwerke in Deutschland widerspiegeln. Die Prioritätenliste des DIBT enthält in Spalte 6 je nach Bauprodukt bzw. Bauart Möglichkeiten, wie fehlende aber sicherheitsrelevante Bauproduktleistungen nachgewiesen werden können, durch:

- Vorlegen einer ETA (Europäische Technische Bewertung)
- Bewertung der Leistung in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 30 BauPVO qualifizierten Stelle (DIBT-Gutachten)
- Bewertung der Leistung auf Grundlage einer bestimmten Norm in einer technischen Dokumentation unter Einschaltung einer entsprechend Art. 43 BauPVO qualifizierten Stelle/notifizierten Stellen (ehemalige PÜZ-Stellen)
- Technische Dokumentation über die Erfüllung eines bestimmten Abschnittes der MVV TB
- Prüfbericht nach einer entsprechenden Norm, ehemalige

Dokumentationsunterlagen, d.h. alte Zulassungen mit noch aktueller Gültigkeit oder alte Zulassungen mit abgelaufener Gültigkeit und einer Erklärung, dass die Güteprüfungen nach den Bestimmungen in den Zulassungen weiter geführt werden.

Die Unterlagen sind vorzulegen, damit der AG prüfen kann, ob die Grundanforderungen an Bauwerke nach der MVV TB erfüllt sind hinsichtlich:

- A 1 - Mechanische Festigkeit und Standsicherheit
- A 2 - Brandschutz
- A 3 - Hygiene, Gesundheit und Umweltschutz
- A 4 - Sicherheit und Barrierefreiheit bei der Nutzung
- A 5 - Schallschutz
- A 6 - Wärmeschutz

CE-Kennzeichnungen sind unzureichend und entsprechen daher nicht den Anforderungen dieses Leistungsverzeichnisses.

Vor Verwendung der vom AN zu liefernden Baustoffe und Bauteile sind dem AG auf Verlangen Materialproben vorzulegen. Der AG behält sich vor, nicht entsprechende Baustoffe sowie Bauteile zurückzuweisen und im Falle von Zweifeln an deren Güte entsprechende Gütenachweise durch eine amtlich anerkannte Prüfstelle, oder einer vom AG anerkannten Prüfstelle zu verlangen.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde. Die Unterlagen bilden eine wesentliche Kalkulationsgrundlage. Die Zeichnungen sind teilweise verkleinert bzw. nicht maßstabsgetreu.

Plan Nr	Inhalt
---------	--------

1. Übersichtspläne

Baustelleneinrichtung- und Lageplan
101_InnZeit_Pflegeheim BE- und Lageplan

2. Werkpläne

Übersicht Bodenbeläge

201_20-04-08_PFH_UG_Bodenbelag_v2
202_20-04-08_PFH_EG_Bodenbelag_v3
203_20-02-26_PFH_1.OG_Bodenbelag_v2
204_26.02.20_PFH_2.OG_Bodenbelag_v2
205_28-02-20_PFH_DG_Bodenbelag_v2

Grundrisse

206_PH.G.W3.01.1_UG_West_d_200424
207_PH.G.W3.01.2_UG_Ost_e_200424
208_PH.G.W3.02.1_EG_West_d_200424
209_PH.G.W3.02.2_EG_Ost_d_200424
210_PH.G.W3.03.1_OG1_West_d_200424
211_PH.G.W3.03.2_OG1_Ost_d_200424
212_PH.G.W3.04.1_OG2_West_d_200424
213_PH.G.W3.04.2_OG2_Ost_d_200424
214_PH.G.W3.05.2_OG3_Ost_e_200424

Schnitte

215_PH.S.W.09.2_Schnitte 2_frei_200324
216_PH.S.W3.09.1_Schnitte 1_a_200324

3. Freianlagen

-

4. Tragwerksplanung

-

5. Technik

-

6. Details

601_PH.D.0.1_Bodenaufbauten UG+DG+Außenfl._b_200417
602_PH.D.0.2_Bodenaufbauten EG-OG_a_200226
603_PH.D.0.5_Reinstreifmatte_a_200417
604_PH.D.0.7_Verlegeplan Foyer Feinstein-
Freigabe_200429
605_PH.D.1.5_Gerätesockel Küche_a_200415
606_PH.D.6.0.01_Westflügel_Regel_b_200408
607_PH.D.6.0.2_TB_EG_West_DZ_b_200408
608_PH.D.6.0.3_Trockenbau_EG_B-7_EZ_R_b_200408
609_PH.D.6.0.4_Ostflügel_R-Bad_b_200408
610_PH.D.6.0.5_Regelbad_Ost_Barrierefrei_b_200408

611_PH.D.6.0.6_Regelbad_Ost_R_b_200408
612_PH.D.6.0.7_Trockenbau_Apartment_b_200424
613_PH.D.6.0.8_Behinderten WC
Westflügel_Freigabe_200408
614_PH.D.6.0.9_Besucher- und Beh.-WC EG
Ostflügel_Freigabe_200408

7. Unterlagen

-

8. Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen
Bautaktungen ergeben
sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

801_Masterterminplan

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen
Arbeitsschritte,
sind bei der Kalkulation und Ausführung zu
berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistungen des AN ist/sind im Wesentlichen:

- > Vorbereitung und Reinigung der Boden- und Wandflächen für Abdichtungs- und Belagsarbeiten
- > Abdichtungen der Boden- und Wandflächen
- > Verlegung von Boden- und Wandfliesen
 - Bodenlegearbeiten mit Fliesen, in Sanitärbereiche, Küchenbereiche, Pumi, Duschen, Bäder, Küche 3.OG ca. 1200 m²
 - Wandbekleidung mit Fliesen, in Sanitärbereiche, Küchenbereiche, Pumi, Duschen, Bäder ca. 2180 m²
 - Montagefertige Oberfläche, Duschelemente ca. 139 Stück
 - Fensterbänke innen, mit Fliesen ca. 30 Stück
 - Bodenlegearbeiten mit Sauberlaufmatte, in Windfang 2 Stück
 - Spiegel 153 Stück

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die Leistung beinhaltet auch, dass der AN die eigenen Arbeiten mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke eigenverantwortlich koordiniert.

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

Technische Anforderungen an Bauleistung, Material, Erzeugnis, Montage und Lieferung zur Erfüllung des festgelegten Verwendungszwecks. Die hierin genannten Leitungsinhalte und Leistungsumfang sind Bestandteil des Angebots.

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten, sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die nachfolgenden Vorschriften und Merkblätter zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt, gelten die Vorschriften in der zum Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

- VOB - Teil C, ATV
 - > DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauleistungen jeder Art
 - > DIN 18352 Fliesen- und Plattenarbeiten
- DIN 18534 Abdichtung von Innenräumen
- DIN 18157-1: Ausführung von Bekleidungen und Belägen im Dünnbettverfahren- Teil 1: Zementhaltige Mörtel
- ZDB-Merkblätter, Fachverband Fliesen und Naturstein im ZDB
 - > Verbundabdichtungen
Hinweise für die Ausführung von flüssig zu verarbeitenden Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich
 - > Zementäre Fugen in Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten, 2015-06
 - > Keramische Fliesen und Platten, Naturwerkstein und Betonwerkstein auf zement- und calciumsulfatgebundenen Estrichen im Wohnungsbau oder bei ähnlicher Nutzung, 2019
- IVD-Merkblatt Nr. 3: konstruktive Ausführung und Abdichtung von Fugen in Sanitär- und Feuchträumen, herausgegeben vom IVD (Industrieverband Dichtstoffe e.V.)

Bei der Ausführung der Leistungen sind VOB/C, sämtliche einschlägige DIN Vorschriften, technische Merkblätter, Ausführungsrichtlinien des Handwerks und technische Angaben und Richtlinien und Empfehlungen der System-/Materialhersteller zu beachten. Es gelten auch die jeweils bei den DIN-Normen als mit geltend genannten Normen und zugehörigen Prüfnormen. Die UVV der Bauberufsgenossenschaft sind zu beachten.

AS 0.2 Montageabfolge

entfällt

AS 0.3 Örtliches Aufmaß

Bei den Planmaßen handelt es sich um Richtmaße. Vor der Fertigung sind vorab vom AN alle Maße am Objekt zu prüfen und aufzumessen. Aufmaße am Objekt sind Nebenleistungen und werden nicht gesondert vergütet.

AS 0.4 Schutzmaßnahmen und Sicherungsmaßnahmen

Der AN hat während seinen Arbeiten in Bereichen bei denen Absturzgefahr herrscht, sicherzustellen, dass der jeweilige Arbeitsbereich für andere Personen gesperrt ist.

Der AN hat in diesem Sinne alle erforderlichen Sicherungsmaßnahmen gemäß den Unfallverhütungs-

vorschriften der Bauberufsgenossenschaft zu ergreifen.

Bei Arbeitsunterbrechungen hat der AN sicherzustellen, dass keine Absturzgefahr besteht.

AS 0.5 Fertigungsplanung/Montagezeichnungen

Anhand der Projektunterlagen (LV, Ausführungszeichnungen des AG) sowie den örtlichen Aufmaßen des AN, sind vom AN Fertigungs- und Montagezeichnungen, ein

- Verlegeplan

anzufertigen.

Diese Ausführungsunterlagen müssen alle Angaben enthalten, die zur fachtechnischen Beurteilung der Leistungen erforderlich sind.

Sofern in der Terminplanung keine Angaben zur Erstellung der Unterlagen vorgegeben sind, hat der AN zur Sicherstellung der Vertragstermine alle Unterlagen unverzüglich nach Beauftragung zur Prüfung und Genehmigung beim Architekten einzureichen, dass die Ausführungstermine sichergestellt werden können. Der AN hat dahingehend eine Bringschuld.

Bei Korrekturen ist eine Wiederholung der Planvorlage erforderlich.

Die Bearbeitung und Prüfung der Zeichnungen durch den AG oder seine Bevollmächtigten, schränken die Haftung des AN nicht ein.

Freigegebene Pläne erhalten einen Freigabevermerk. Den Architekten und der Objektüberwachung sind nach der Freigabe jeweils 1 Satz endgültiger Planfertigungen auszuhändigen. Die erfolgte Planfreigabe ist vom AN mit dem Freigabedatum auf diesen Plänen deutlich zu vermerken.

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten**01.01 UT Vorbereitende Maßnahmen**

01.01.001 Abschneiden Estrich-Randstreifen

Abschneiden des Estrichrandstreifens,
umlaufend in allen Nasszellen, Abschnitt-
gut bestimmungsgemäß entsorgen, Ausführung
abschnittsweise, Abschneiden unmittelbar
vor Beginn der Untergrundvorbehandlung bzw.
Abdichtungsarbeiten

2.400 m EP GP

01.01.002 Haftzugprüfung Untergrund

Feststellung Haftzugsfestigkeit,
Untergrund Zementestrich, CT-C30-F5,
mit geeichtem Haftzugprüfgerät,
einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung
der Bauleitung des AG.

60 St EP GP

01.01.003 CM-Messung Untergrund

Feststellung Feuchtegehalt,
Untergrund Zementestrich, CT-C30-F5,
einschl. Dokumentation,

Leistung nur nach besonderer Anordnung/Abstimmung
der Bauleitung des AG.

60 St EP GP

01.01.004 Untergrundvorbereitung Bodenflächen, Zementestrich

Untergrund vorbereiten,
Reinigen von Verschmutzungen und festhaftenden
Bestandteilen,

Untergrund:
Zementestrich CT-C30-F5,

Reinigungsmethode z.B.
Fräsen oder Strahlen nach Wahl des AN,
Untergrund absaugen mit Industrie-
sauger, Bauschutt und Schüttgut auf-
nehmen und bestimmungsgemäß entsorgen,
- Ausführung in Teilflächen,

Der Untergrund muss bezüglich seiner Festigkeit
und Oberflächenbeschaffenheit als Kontaktfläche
für die Abdichtungsschicht geeignet sein,

Zu erreichender Mindest-Haftzugwert: 1,5 N/mm²

1.700 m² EP GP

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.01.005 Wie Position 01.01.004 (Seite 19):
Untergrundvorbereitung Putzflächen Wände

Untergrund:
Wandputze, Kalkzementputze,

Reinigungsmethode z.B.
Abkehren nach Wahl des AN

90 m2 EP GP

01.01.006 Wie Position 01.01.004 (Seite 19):
Untergrundvorbereitung GK-Flächen Wände

Untergrund:
GK-Oberflächen

Reinigungsmethode z.B.
Abkehren nach Wahl des AN

2.000 m2 EP GP

01.01.007 Spachteln Wände, Beton

Spachteln Wände,
Untergrund: Beton SB1,

Ausgleichen des Untergrundes durch
Spachteln, einschl zum System gehörender Kontakt-
schicht zur Erreichung der erforderlichen Eben-
flächigkeit für eine Dünnbettverlegung,

Höhe der Bekleidungsfläche über ca. 1,2 m
bis 2,7 m

100 m2 EP GP

01.01.008 Untergrundreinigung, Fugen und Randbereiche

Fugen- und Randbereiche reinigen, bis auf
den Fugengrund, Aussaugen mit Industrie-
sauger, Reinigungsgut bestimmungsgemäß
entsorgen

2.400 m EP GP

01.01.009 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,
vollflächig, Dicke 2-5 mm

Untergrund nivellieren und ausgleichen
in Rakeltechnik und entlüften,
verlegefertig für nachfolgenden
Bodenbelag,

Untergründe:
> Zementestrich
CT-C30-F5
geschliffen, grundiert

ganzflächiges Spachteln des Untergrundes
mit einer zementären Nivelliermasse,
mit Hochleistungsverflüssiger der

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Festigkeitsklasse C30-F5,

Eigenschaften:

- + Brandverhalten A1FL gemäß DIN EN 13501-1,
- + extrem guter Verlauf durch Hochleistungsverfestiger,
- + GISCODE ZP1 / zementhaltige Produkte, chromatarm,
- + EMICODE EC1 R PLUS / sehr emissionsarm,
- + RAL UZ 113 / Blauer Engel,
- + stuhlrollengeeignet (in Anlehnung an DIN EN 13813)

Auftragsstärke über 2 bis 5 mm,

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

(vom Bieter einzutragen)

1.700 m2 EP GP

01.01.010 Wie Position 01.01.009 (Seite 20):
Zweite Spachtelung bis 5 mm

Auftrag einer zweiten Spachtelung
zusätzlich zur ersten Spachtelung

- Dicke bis 5 mm
- Spachtelmasse wie zuvor in vollem Wortlaut beschrieben

Ausführung nur auf besondere Anweisung
der Objektüberwachung

150 m2 EP GP

01.01.011 Anspachteln Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Anspachteln von Kleinflächen bis zum Null-
Auszug von Einzelflächen über 0,5 - 2,5 m2,
Untergrund Zementestrich CT-C30-F5,

Aufspachteln mit Fliesenkleber, wie angeboten,

Auftragsdicke bis 5 mm,
Fliesenkleber auf 0 ausziehen,

Bereiche : z.B. Türenbereich, Belagswechsel,

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

50 m2 EP GP

01.01.012 Gefällespachtelung Duschbereich, 0,5 - 2,0 %

Gefälle herstellen,
im Bereich der Aussparungen
Duschbereiche und an Bodenablauf der
Duschbereiche anarbeiten,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Die Duschbereiche werden bauseits mit einem reduzierten Aufbau ausgebildet,

Erforderliches Gefälle: über 0,5 - 2,0 %
(abhängig von den vorhandene Toleranzen)

Schichtdicke : bis 60 mm
Untergrund : Zementestrich
DIN 18560-CT-C30-F5
gerieben

Die Gefällespachtelung ist wie im Grundriss dargestellt 4-seitig auszubilden

10 m2 EP GP

01.01.013 Estrichfugen verharzen und klammern

Nachträgliches Schliessen der Übergänge an Estrichabschnitte bzw. -ergänzungen, kraftschlüssiges Verharzen und Vernageln

- Schlitzte sorgfältig öffnen, Querschlitze setzen und absaugen
- Systemkonforme Wellenverbinder (Estrichklammern) einlegen, Schlitzte mit nachfolgend beschriebenen Harz kraftschlüssig schließen, und austretendes Harz an der Oberfläche abstreifen
- in die noch frische Harzoberfläche Sand mit Körnung bis 0,8 mm satt einstreuen, loser Sand nach dem Erhärten absaugen

Anforderungen an Harz:

- gem. Materialökologie
- 2K Silikatgießharz
- geeignet für saugfähige Untergründe
- lösungsmittelfrei GISCODE RU 1
- sehr emissionsarm GEV-EMICODE EC1 Plus
- gekennzeichnet mit dem "Blauen Engel" nach RAL-UZ 113
- geruchsarm

Ausführung in Einzellängen über 0,3 - 2,5 m

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch die Objektüberwachung

30 m EP GP

01.01.014 Estrichergänzungen, Kleinflächen bis 0,5 m2

Estriche nachträglich ergänzen, auf Klein- und Kleinstflächen bis 0,5 m2

Reaktionsharzestrich auf Dämmung einbringen, bestehend aus einem lösemittelfreien Epoxidharzbindemittel und einer feuergetrockneten Quarzsandmischung der Körnung 0,1-3,2 mm

Anforderung Epoxidharzestrich:

- lösungsmittelfrei GISCODE RE 1
- schnelle Aushärtung
- schwind- und spannungsarm
- geeignet für hohe mechanische und chemische

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Beanspruchung

Größe der Einzelflächen bis ca. 0,5 m²,
alle Einzellängen

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

30 m

EP GP

Summe UT 01.01**Vorbereitende Maßnahmen, Netto:**

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.02 UT Abdichtungsarbeiten

AS 2 Anforderungsspezifikation Abdichtungsarbeiten

Maßgebende Pläne und Details:

Übersichtspläne Bodenbelag:

20-04-08_PFH_UG_Bodenbelag_v2

20-04-08_PFH_EG_Bodenbelag_v3

20-02-26_PFH_1.OG_Bodenbelag_v2

26.02.20_PFH_2.OG_Bodenbelag_v2

28-02-20_PFH_DG_Bodenbelag_v2

Bodenaufbauten:

PH.D.0.1_Bodenaufbauten UG+DG+Außenfl._b_200417

PH.D.0.2_Bodenaufbauten EG-OG_a_200226

AS 2.1 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W0-I bis W2-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:
 - > Bodenflächen W2-I
 - > Wandflächen W0-I - W1-I

Abdichtung:

- Flexible einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Herstellervorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 2,0 mm gem. DIN 18534-3, Verbrauch mind. 2,8 kg/m²
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Einkomponentige, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Lösemittelfrei
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Grundierung systemkonform zu zuvor beschriebener Verbundabdichtung
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-Grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Produkteigenschaften Grundierung:

- Lösemittelfrei
- Emicode EC1 oder EC1plus

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Untergrund:

Boden: Zementestrich CT-C30-F5

Wand: Stahlbeton SB1, zuvor gespachtelt

Mauerwerk, geputzt

Gipskarton-Wände, gespachtelt

Rissklasse R1-I, $\leq 0,2$ mm gem. DIN 18534-1,

Die Abdichtungsschicht muss die zu erwartende Rissbreitenänderung oder Rissneubildung des Untergrundes überbrücken können. Die Abdichtung ist bis 20 cm über Wasserentnahmestelle bzw. über die Höhe des zu erwartenden Spritzwasserbereiches hochzuführen

AS 2.2 Verbundabdichtung, mineralische Dichtschlämme, W3-I

Bauaufsichtlich geregelte Abdichtung für geringe, mäßig und hohe Beanspruchung im Innenbereich, als Verbundabdichtung unter Fliesen,

- Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18534:

> Bodenflächen W3-I

> Wandflächen W3-I

Abdichtung:

- Flexible Zweikomponentiges Polyurethan-Flüssigharz, mineralische Dichtungsschlämme (CM), geeignet zur nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen und Wandbekleidungen im Dünnbettverfahren, Auftrag in zwei Arbeitsgängen nach Hersteller-vorschrift, Gesamt-Trockenschichtstärke mind. 1,0 mm gem. DIN 18534-3, Verbrauch mind. 1,8 kg/m²
- Nahtlose und vollflächige Aufbringung

Produkteigenschaften Abdichtung:

- Zweikomponentiges Polyurethan-Flüssigharz, mineralische Dichtungsschlämme für Feucht- und Nassräume
- Lösemittelfrei
- Wasserundurchlässig und rissüberbrückend
- Emicode EC1 oder EC1 plus

Grundierung:

- Frische Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand Ø 0,1 - 0,3 mm abstreuen.
- Vollflächiger Voranstrich aus hochkonzentrierter, schnell trocknender Kunstharz-grundierung für stark und unterschiedlich saugende Untergründe, zur Vorbehandlung von Boden- und Wandflächen für den nachfolgenden Auftrag von Verbundabdichtungen

Verbrauch mind. 400 g/m²

Produkteigenschaften Grundierung:

- Zweikomponentiges Epoxid-Flüssigharz
- Lösemittelfrei
- Emicode EC1 oder EC1plus

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Bei der Verarbeitung sind die Angaben des Herstellers zu beachten. Die einzelnen Komponenten dürfen nur im durch den Hersteller abgestimmten Mischungsverhältnis verarbeitet werden,

Untergrund wie AS 2.1

AS 2.3 Dichtband / Formteile

Hochelastisches gewebekaschiertes Dichtband zur wasserundurchlässigen Überbrückung von Bewegungsfugen und Anschlussfugen wie z.B. Wand/Wand, Wand/Boden und Bodenfläche-Duschbereich und Formteile an Durchdringungen einarbeiten. Die Einarbeitung erfolgt in die erste Schicht der Verbundabdichtung, systemkonform mit zuvor beschriebener Verbundabdichtung gem. AS 2.1, gem. AS 2.2

- Breite Dichtband 120 mm
- Überlappung der Dichtbänder / Formteile mind. 5 cm
- Einbau nach Herstellervorschrift unter Verwendung der systemzugehörigen Formteile
- Erzeugnisse mit bauaufsichtlicher Zulassung oder a.b.P,

Übergänge, Abschlüsse und Anschlüsse der Abdichtung an Einbauteile und Durchdringungen müssen so hergestellt werden, dass sie nicht hinter- oder unterlaufen werden können.

* Ende Anforderungsspezifikation AS 2 *

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.02.001 Grundierung der Wandflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 2.1
gem. AS 2.2

Wandflächen, bestehend aus:
> Beton SB1, zuvor gespachtelt
> Mauerwerk, geputzt
> Gipskarton-Wände, gespachtelt

Ausführungshöhe bis max. 2,7 m (bezogen
auf OKFF des jeweiligen Geschosses)

2.250 m2 EP GP

01.02.002 Wandabdichtung, W0-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W0-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 1,2 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken
- im Duschbereich

Untergrund:
GK-Wände, zuvor grundiert,
Mauerwerk, geputzt, zuvor grundiert,
Beton SB1, zuvor gespachtelt und grundiert,

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich:
- WCs
- WC Beh.
- Pumi

160 m2 EP GP

01.02.003 Wandabdichtung, W1-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W1-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,7 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:
- Wandfläche WCs / Urinale
- Wandfläche über Waschbecken
- im Duschbereich

Untergrund:
GK-Wände, zuvor grundiert,
Mauerwerk, geputzt, zuvor grundiert,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Beton SB1, zuvor gespachtelt und grundiert,

Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich:

- Duschen
- Bäder
- Pflegebad

1.900 m2

EP GP

01.02.004 Wandabdichtung, W3-I

Abdichtung der Wandflächen,
Ausführung gem. AS 2.2,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I,

Ausführungshöhe: Ausführungshöhe bis 2,7 m
(bezogen auf OKFF des jeweiligen Geschosses),

Ausführung in Teilbereichen:

- Wandfläche Küche

Untergrund:

GK-Wände, zuvor grundiert,
Mauerwerk, geputzt, zuvor grundiert,
Beton SB1, zuvor gespachtelt und grundiert,Dichtband / Formstücke in separater
Position beschrieben,

Ausführungsbereich:

- Küche

150 m2

EP GP

01.02.005 Grundierung der Bodenflächen

Grundierung,
Ausführung gem. AS 2.1
gem. AS 2.2Bodenflächen, bestehend aus:
> Zementestrich CT-C30-F5**900 m2**

EP GP

01.02.006 Bodenabdichtung, W2-I

Abdichtung der Bodenflächen,
Ausführung gem. AS 2.1,

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W2-I,

Untergründe:

Zementestrich CT-C30-F5, grundiert,
gespachtelt, tlw. GefällespachtelungDichtband / Formstücke in separater
Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche:

- WCs

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

- Pumis
- WC Beh.
- Duschen
- Bäder
- Pflegenbad
- Waschraum

800 m2 EP GP

01.02.007 Bodenabdichtung, W3-I

Abdichtung der Bodenflächen,
Ausführung gem. AS 2.2

Wassereinwirkungsklasse DIN 18534: W3-I,

Untergründe:
Zementestrich CT-C30-F5, grundiert,
gespachtelt, tlw. Gefällespachtelung

Dichtband / Formstücke in separater
Position abgerechnet,

Ausführungsbereiche:
- Küche

100 m2 EP GP

01.02.008 Dichtband Boden/Wand, Wand/Wand

Dichtband in senkrechten Ecken (Wand/Wand)
sowie im Übergang zwischen Wand und Boden und
über Feldbegrenzungsfugen im Estrich, in die
Verbundabdichtung einbauen, systemkonforme
Ausführung gem. AS 2.3

Bereich : Boden/Wand, Wand/Wand
alle aufgehenden und
angrenzenden Bauteile

2.100 m EP GP

01.02.009 Dichtband Bodenfuge Duschbereich

Abdichten von Bodenfugen im Übergang
vom Zementestrich zur Gefällespachtelung
Ausführung gem. AS 2.3

30 m EP GP

01.02.010 Zulage Türzarge nachträglich eindichten

Zulage Türzarge nachträglich eindichten,
Zulage zu den Boden- und Wandabdichtung,
für das nachträgliche Eindichten der Tür-
zarge,
die Leistung umfasst:
- Wandabdichtung,
- Bodenabdichtung
- Dichtbänder,
einschl. aller Untergrundvorbereitung und

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Grundierungen,
einschl. Anarbeiten an die vorhandenen
Abdichtungen

Abrechnung nach St. Türe für Türbreite bis
1,01 m max.Türbreite

166 St EP GP

01.02.011 Zulage Abdichtung Hochführen Türlaibung

Zulageposition für das Hochführen der
Abdichtung: gem. AS 2.1
gem. AS 2.2

im Bereich der Türlaibungen,

Hochführen bis 20 cm über OKFF,

Abrechnung pro Türöffnung

166 St EP GP

01.02.012 Eindichten von Rohrdurchführungen im Wandbereich, 10 - 30 mm

Vollflächige und hohlraumfreie Eindichtung von
Rohrdurchführungen, wie z.B. Duscharmaturen, mit
systemkonformer Dichtmanschette in Wandbereichen
auf grundierter Fläche, aufkleben und überspachteln
gem. AS 2.2,

Rohre im Klebebereich reinigen und systemkonform
grundieren,

Abmessungen Durchdringung über 10 bis 30 mm

288 St EP GP

01.02.013 Eindichten von Bodenabläufen

Systemkonforme Andichtung der bauseitig
bestehenden Bodeneinläufe mit Dichtflansch
einschl. aller benötigter
Zubehörteile und Anpassarbeiten,
Dichtmanschette-Boden hohlraum- und faltenfrei
einbetten,

Ausführungsbereiche:

- Duschen
- Bäder
- Küchenbereich

Es ist darauf zu achten, dass eine Flächen-
verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird

9 St EP GP

01.02.014 Eindichten Edelstahlduschrinne L = 2500 mm

Systemkonforme Andichtung der bauseitig
bestehenden Duschrinnen,
einschl. aller benötigter Zubehörteile
und Anpassarbeiten, gem. Herstellervorgaben

Abmessungen

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

L ca. 2500 mm
B bis 100 mm

Ausführungsbereiche:

- Duschen
- Bäder
- Küchenbereich

Es ist darauf zu achten, dass eine Flächen-
verbindung zur Flächenabdichtung hergestellt wird

1 St EP GP

01.02.015 Wie Position 01.02.014 (Seite 30):
Eindichten Edelstahlduschrinne L = 1600 mm

Abmessungen
L ca. 1600 mm
B bis 100 mm

1 St EP GP

01.02.016 Wie Position 01.02.014 (Seite 30):
Eindichten Edelstahlduschrinne L = 700 mm

Abmessung
L ca. 700 mm
B bis 100 mm

2 St EP GP

01.02.017 Wie Position 01.02.014 (Seite 30):
Eindichten Edelstahl Kastenrinnen, 1050 x 500 mm

Abmessungen
ca. 1050 x 500 mm

1 St EP GP

01.02.018 Wie Position 01.02.014 (Seite 30):
Eindichten Edelstahl Kastenrinnen, 1200 x 400 mm

Abmessungen
ca. 1200 x 400 mm

1 St EP GP

01.02.019 Wie Position 01.02.014 (Seite 30):
Eindichten Edelstahl Bodenwanne, 300 x 300 mm

Abmessungen
ca. 300 x 300 mm

6 St EP GP

Summe UT 01.02

Abdichtungsarbeiten, Netto:

Übertrag:

01.03 UT Fliesenarbeiten

AS 3 Anforderungsspezifikation Fliesenarbeiten

AS 3.1 Bodenfliesen, 20/20 R12

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert,
vollflächig verklebt,
im Halbverband verlegt

- Format : 20 / 20 cm
Modulmaß 19,7 / 19,7
- Dicke : ca. 8 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R12,
- Farbe: grau,
TEP100,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:
Hersteller : Princess Ceramic
Kollektion : Techno Plus

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.2 Bodenfliesen, 30/30 R10

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
glasiert,
vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 30 / 30 cm
Modulmaß 29,7 / 29,7
- Dicke : ca. 9 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10
- Farbe: elfenbein,
SMA200,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:
Hersteller : Princess Ceramic

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Kollektion : Smart

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.3 Bodenfliesen, 30/60 weiß

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
glasiert,
vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt
Halbverband verlegt

- Format : 30 / 60 cm
Modulmaß 29,7 / 59,7
- Dicke : ca. 10 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug,
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10,
- Farbe: smart weiß,
SMA100,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Hersteller : Princess Ceramic

Kollektion : Smart

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.4 Bodenfliesen, 60/60

Bodenfliesen aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert,
vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 60 / 60 cm
Modulmaß 59,7 / 59,7
- Dicke : ca. 10 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Rutschhemmung: R10/B
- Farbe: Grau/Schlamm,
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Hersteller : Casa Dolce Casa
Kollektion : Studios of Casamood

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.5 Wandfliesen, 30/60

Wandfliesen aus Steingut,

Trockengepr. keramische Fliese/Platte, für Wände
im Innenbereich gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt,
im Kreuzverband verlegt

- Format : 30 / 60 cm
Modulmaß 29,7 / 59,7 mm
- Dicke : ca. 10 mm
- Werkstoff : Steinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: weiß,
OBC110KT
matt,
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:
Hersteller : Princess Ceramic
Kollektion : Objecta
oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.6 Kehlsockel, Fliese 10/20

Kehlsockel aus Feinsteinzeug,

Trockengepr. keramischer Hohlkehlsockel,
gem. DIN EN 14411, Gruppe Bla,
unglasiert, vollflächig verklebt

- Format : 10 / 20 cm
Modulmaß 10,2 / 19,7
- Dicke : ca. 8 mm
- Werkstoff : Feinsteinzeug, matt, 1. Wahl
- Verfugung : Fugenmörtel gem. AS 3.10
- Fugenbreite : ca. 3 mm
- Farbe: wie AS 3.1
Bemusterung erforderlich

Beispielprodukt:
Hersteller : Princess Ceramic
Kollektion : Techno Plus

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

oder gleichwertig nach Wahl des AN

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.7 Fliesenkleber

Flexibler mineralischer Dünnbettmörtel gem. DIN 18157

- Wasserfest
- Hohe Standfestigkeit
- Geprüft gem. DIN EN 12004 - C2 TE S1,
erfüllt die Anforderungen des Merkblattes
Flexmörtel, nach DIN EN 12002-S1,
- Sehr emissionsarm Emicode EC1 plus
- Systemkleber gem. allgemein bauaufsichtl.
Prüfzeugnis des Abdichtungsstoffes,
- Beständig gegen alle betonangreifenden
Wässer gemäß DIN 4030
- Wasserunterwanderungsfest
- Alterungsbeständig

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.8 Verfugung

Mineralischer Fugenmörtel nach DIN EN 13888

- Erfüllt Anforderung CG2 WA nach DIN EN 13888
- Zur Verfugung von keramischen Boden- und
Wandbelägen
- Wasserabweisend
- Feinsteinzeug geeignet
- Hohe Flankenhaftung
- Desinfizierbar
- Farbe : Passend zur Fliesenfarbe
Bemusterung erforderlich

Hinweise

- Die Fugen der Bodenfliesen orientieren sich
am Fugenverlauf der Wandfliesen
- Grundsätzlich dürfen aus Hygienegründen
keine offenen Fugen und Kanten entstehen
- Es dürfen ausschließlich Materialien eingesetzt
werden, die für die Verwendung im Klinikbereich
geeignet sind, resistent gegen aggressive
Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- Fugenbreite: ca. 2 bis 3 mm

angeb. Erzeugnis (Hersteller / Art.-Nr.)

'.....'

AS 3.9 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Elastischer Dichtstoff zum Abdichten und Füllen
von Anschluss- und Bewegungsfugen

- Fugendichtstoff aus Silikon-Kautschuk
> lösemittelfrei, mit fungizider Ausrüstung

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

- > alterungs- und witterungsbeständig
- > wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen
- > geeignet für Klinikeinsatz
- > resistent gegen Desinfektionsmittel
- > Farbe: Passend zur Fliesenverfugung n. W. d. AG, Bemusterung erforderlich

AS 3.10 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Anschlüsse an angrenzende Bauteile mit
Fugendichtstoff dauerelastisch

- geeignet für Fliesen
- witterungs- UV-, alterungs- und farbbeständig
- lösemittelfrei
- wasserfest und resistent gegen verdünnte Säuren und Laugen, scharfe Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- geruchlos und indifferent
- resistent gegen Öle, Fette
- Farbe nach Wahl des AG

Erzeugnis geeignet für Fliesen nach
Herstellerempfehlung

angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Ausführung, Leistungsumfang:

Fugen reinigen, aussaugen mit Industriesauger,
Fugen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl-
und fettfrei sein, Verunreinigungen mit
geeignetem Reiniger entfernen

Vorbehandlung:

Fugen vorfüllen mit geschlossenzelligem PE-Profil
(Rundschnur), Vorbehandlung mit Primer

Fugendichtstoff nach Herstellervorschrift
einbringen

- Fugenbreite : i.M. 3 - 10 mm
- Fugentiefe : bis 10 mm

AS 3.11 Duschelemente

Duschelement mit zentraler Punktenwässerung:

Wasserundurchlässiges, bodengleich verfließbares
Duschtassenelement, mit Punktablauf, aus
extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS),
mit werkseitig aufgebracht armerter, dichter
Spezialbeschichtung und vorgegebener
Gefällesituation, für Rollstuhlbelastung geeignet,
mit vormontiertem Dichteinsatz,
vollflächig mit Fliesenkleber auf dem vorbereiteten
Untergrund verkleben und nach Herstellerangaben
mit dazugehörigen Dämmstreifen fachgerecht einbauen,

der zugehörige Ablauf wird gemäß
gesonderter Position eingebaut,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Anschluss an Abwasserleitung erfolgt bauseits
durch HLS,

Beispielprodukt: wedi Fundo Primo, bodengleiches
Duschelement,
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

Größe: 90 x 90 x 4 cm
120 x 120 x 4 cm
150 x 150 x 4 cm

Bodenablauf: zentral

AS 3.12 Montagefertige Oberfläche

Homogene Oberfläche aus Mineral-Vinyl-
Verbundmaterial als Bodenbelag für bodengleiche
Duschelemente, mit werkseitig integriertem
Gefälle (4-seitig), chemikalienbeständig gegen
haushaltsübliche Chemikalien, Rutschfestigkeitsklasse
"B" gemäß DIN 51097, mit einem systemkonformen
Kleb- und Dichtstoff nach Herstellervorgaben
auf das bodengleiche Duschelement verkleben,

Materialstärke: 6 mm
Gewicht: 9,0 kg / m²

Beispielprodukt: wedi Fundo Top Montagefertige
Oberfläche, homogen, grau für wedi Fundo Primo,
passend zum angebotenen Duschelement

in verschiedenen Größen, gem. Positionsbeschreibung
Einzelgrößen: 90 x 90 cm
120 x 120 cm
150 x 150 cm

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.03.001 Anschluss- und Bewegungsfugen, dauerelastisch

Versiegelung der Anschluss- und Bewegungsfugen
als Rechtecksfuge einschl. Hinterfüllmaterial /
Hinterfüllschnur, Ausführung, Qualität und
Leistungsumfang gem. AS 3.9

- Fugenbreite : gem. Planung unter Beachtung des
IVD-Merkblattes Nr.3

1.050 m

EP GP

01.03.002 Bodenbelag Fliesen, 20/20 R12

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.1 Bodenfliesen, 20/20 R11/B
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Ausführungsbereiche:
- Küchenbereich

Ausführung in Teilbereichen
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

150 m2

EP GP

01.03.003 Bodenbelag Fliesen, 30/30 R10

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.2 Bodenfliesen, 30/30 R10
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Ausführung gem.

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

20-04-08_PFH_UG_Bodenbelag v2

Ausführung in Teilbereichen
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

495 m2 EP GP

***Bedarfspos.

01.03.004 Zulage Minderpreis Bodenfliesen ohne Material

Zulage zu zuvor beschriebenem Bodenbelag
Bodenbelag Fliesen, 30/30 R10
für Verlegung von bauseitig gestellten
Fliesen

160 m2 - Nur EP -

01.03.005 Bodenbelag Fliesen, 30/60 kreuzverband

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.3 Bodenfliesen, 30/60 R10/B
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Ausführungsbereiche:

- Bäder EG-3.OG
- Pflegenbad EG-2.OG

Ausführung in Teilbereichen
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

610 m2 EP GP

01.03.006 Bodenbelag Fliesen, 30/60 halbverband

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.3 Bodenfliesen, 30/60 R10/B
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Ausführungsbereiche:

- Wäsche rein
- Wäsche unrein
- Pumi
- WC Beh.
- WC Pers.
- Küchen 3.OG
- Fluren 3.OG

Ausführung in Teilbereichen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung einschließlich aller Schnitte und Anpassarbeiten.

350 m2

EP GP

01.03.007 Bodenbelag Fliesen, 60/60 R10/B

Bodenbelag aus Fliesen, Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 3.4 Bodenfliesen, 60/60 R10/B
- > AS 3.7 Fliesenkleber
- > AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach

DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen gem. DIN 18202,

Ausführungsbereiche:

- Bürgercafe EG
- Foyer EG
- Windfang EG

Ausführung in Teilbereichen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung einschließlich aller Schnitte und Anpassarbeiten.

220 m2

EP GP

01.03.008 Hohlkehlsockel, liegend verlegt, 10/20

Hohlkehlsockel, liegend verlegt, Ausführung, Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 3.6 Kehlsockel , Fliesen 10/20
- > AS 3.7 Fliesenkleber
- > AS 3.8 Verfugung

spannungsfreie Ausbildung

mit Schlaufe und Dichtschnur, Bewegungsfuge im Wandbereich

Länge : 20 cm

Breite : 10 cm

Verlegung : Fugenverlauf wie Wandfliese

Bereich:

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

- Küchenbereich

Ausführung, Qualität und Leistungsumfang
ansonsten wie zuvor beschrieben,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

40 m EP GP

01.03.009 Gerätesockel 20/20, h = 14,5 cm

Stellsockel als Fliesensockel,
Erzeugnis wie Bodenfliese AS 3.1,
im Fugenraster zu den Wand- und Bodenfliesen,
Sockelhöhe : 14,5 cm

Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung
> AS 3.9 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Ausführung: gemäß Angaben in den
Wandansichten

Verlegung : Kreuzfuge

Bereiche:

-Küche

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

23 m EP GP

01.03.010 Fliesensockel 20/20, h = 6 cm

Stellsockel als Fliesensockel,
Erzeugnis wie Bodenfliese AS 3.1,
im Fugenraster zu den Wand- und Bodenfliesen,
Sockelhöhe : 6 cm

Qualität und Leistungsumfang gem.
> AS 3.7 Fliesenkleber
> AS 3.8 Verfugung
> AS 3.9 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Ausführung: gemäß Angaben in den
Wandansichten

Verlegung : Kreuzfuge

Bereiche:

-Küchenbereich

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

60 m EP GP

01.03.011 Fliesensockel 30/30, h = 6 cm

Stellsockel als Fliesensockel,
Erzeugnis wie Bodenfliese AS 3.2,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

im Fugenraster zu den Wand- und Bodenfliesen,
Sockelhöhe : 6 cm

Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 3.7 Fliesenkleber

> AS 3.8 Verfugung

> AS 3.9 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Ausführung: gemäß Angaben in den
Wandansichten

Verlegung : Kreuzfuge

Ausführung gem.

20-04-08_PFH_UG_Bodenbelag v2

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

460 m

EP GP

01.03.012 Fliesensockel 30/60, h = 6 cm

Stellsockel als Fliesensockel,
Erzeugnis wie Bodenfliese AS 3.3,
im Fugenraster zu den Wand- und Bodenfliesen,
Sockelhöhe : 6 cm

Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 3.7 Fliesenkleber

> AS 3.8 Verfugung

> AS 3.9 Fugenabdichtung, dauerelastisch

Ausführung: gemäß Angaben in den
Wandansichten

Verlegung : Kreuzfuge

Bereiche:

- Bäder EG-3.OG

- Pflegenbad EG-2.OG

- Wäsche rein

- Wäsche unrein

- Pumi

- WC Beh.

- WC Pers.

- Küchen 3.OG

- Fluren 3.OG

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

415 m

EP GP

01.03.013 Verfugung Sockelleisten zu Wand

Dauerelastische Anschlussfugen des Stellsockels
zur fertigen Wandoberfläche,
Dichtstoff auf Acrylbasis,
Ausführung als geglättete Dreiecksfuge

- überstreichbar

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

- alterungs-, witterungs-, UV-beständig
- Basis Acrylharz-Dispersion
- Farbe nach Wahl des AG

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

935 m EP GP

01.03.014 Wandbekleidung Fliesen, 30/60

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 3.5 Wandfliesen, 30/60
- > AS 3.7 Fliesenkleber
- > AS 3.8 Verfugung

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

Die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

Ausführungshöhe: ca. 1,2 m - 2,7 m

Für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Ausführungsbereiche:

- Küchenbereich
- Duschen
- Bäder

Ausführung in Teilbereichen,
Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

2.180 m2 EP GP

***Bedarfspos.

01.03.015 Schalldämmende Unterlage, 17 mm

Unterlage zur Verbesserung der Wasserprall- und Trittschall-
dämmung in Abstimmung mit dem zuvor angebotenen Duschelement,

Trittschallverbesserungsmaß nach DIN EN ISO 717-2 über $\Delta L_{w,P} = 30$ dB,
Dicke 17 mm,
auf Zementestrich 60 - 90 mm,
nach Herstellerangaben einbauen.

Produkt: wedi Nonstep Pro, Schallschutzmatte 17 mm
Größen gem. beschriebener Duschelemente

oder gleichwertig

230 m2 - Nur EP -

01.03.016 Duschelemente 90/90

Duschelement mit zentraler Punktenwässerung
gem. AS 3.11

Größe: 90 x 90 x 4 cm

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Ausführungsbereiche:

- Bäder

Ausführung in Teilbereichen,

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
gem. Herstellervorgaben,
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

1 St EP GP

01.03.017 Duschelemente 120/120

Duschelement mit zentraler Punktenwässerung
gem. AS 3.11

Größe: 120 x 120 x 4 cm

Ausführungsbereiche:

- Bäder

Ausführung in Teilbereichen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

105 St EP GP

01.03.018 Duschelemente 150/150

Duschelement mit zentraler Punktenwässerung
gem. AS 3.11

Größe: 150 x 150 x 4 cm

Ausführungsbereiche:

- Bäder

Ausführung in Teilbereichen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

33 St EP GP

01.03.019 Ablauf Duschelement, waagerecht, DN50

Ablauf, im System der zuvor angebotenen Duschelemente,
nach DIN EN 1253, mit Geruchverschluss, herausnehmbar, aus Kunststoff,
mit Aufsatzstück und Ablaufabdeckung, nach Herstellerangaben einbauen,

Höhenausgleich durch vollflächiges Verfüllen der Aussparung bis
Oberkante Ablauftopf mit zementgebundener Schüttung oder erdfeuchtem
Mörtel,

Typ: wedi Fundo Punktentwässerung, Ablauf waagerecht, DN 50
Anschluss Ø: DN 50
incl. Ablaufabdeckung: rund/eckig nach Wahl AG

fix und fertig dicht montiert

139 St EP GP

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.03.020 Montagefertige Oberfläche, Duschelemente 90/90

Montagefertige Oberfläche für zuvor beschriebenes
Duschelemente 90 x 90 cm

Montagefertige Oberfläche, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.

> AS 3.7 Fliesenkleber

> AS 3.8 Verfugung

> AS 3.12 Montagefertige Oberfläche

im Dünnbettverfahren nach
DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen,

die Fugen sind sorgfältig auszukratzen,

für die Belagsarbeiten gelten die erhöhten
Anforderungen an die Ebenheitstoleranzen
gem. DIN 18202,

Abdichtung:

Überkleben und Abdichten der Stöße im Bereich von
Anschlussfugen, z.B.

Duschelement/Wand;

Duschelement/Boden;

Bewegungsfugen, etc.,

mit Dichtband und flexibler Dichtschlämme,
elastische gewebekaschierte Innen- /Außenecken
an die senkrechten/waagrechten Dichtbänder
anschließen und einarbeiten, Überlappung 5 cm,

Produkt: wedi Fundo Dicht-Set
oder gleichwertig

Ausführungsbereiche:

- Bäder

Ausführung in Teilbereichen

Verlegung in fix und fertiger Ausführung
einschließlich aller Schnitte und Anpass-
arbeiten.

1 St EP GP

01.03.021 Wie Position 01.03.020 :
Montagefertige Oberfläche, Duschelemente 120/120

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

für Duschelemente 120 x 120 cm

105 St EP GP

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.03.022 Wie Position 01.03.020 (Seite 45):
Montagefertige Oberfläche, Duschelemente 150/150

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

für Duschelemente 150 x 150 cm

33 St EP GP

01.03.023 Abschlussprofil Edelstahl, 10 mm

Profil als Abschlussprofil bzw. zur dekorativen
Fugengestaltung, Edelstahl 1.4301 (V2A),
mit trapezförmig gelochtem Befestigungsschenkel
und einem sichtbaren Abschlussschenkel,
Kopfausbildung 6 mm, mechanisch hoch belastbar,
beständig gegen Chemikalien und Säuren,
im Zuge der Bodenverlegung unter Beachtung der
Herstellerangaben fachgerecht einbauen,
einschl. genaues Anarbeiten des Bodenbelags

Profilhöhe ca. 10 mm,
entsprechend Dicke des Fliesenbelags,

Bereiche:
Randabschluss Fliesen, Belagswechsel

Einzellängen über 0,5 bis 4 m

750 m EP GP

01.03.024 Übergangsprofil Edelstahl

Für Belagstärken von 7-17,5 mm
PS 400 Anpassungsprofil Nr. 402
Breite: 50 mm
Material: Aluminium, EN AW 6063
Gleicht Höhenunterschiede von max. 17,5 mm
bis auf 0 mm aus.

Montage Oberprofil: Schraubbefestigung
Montage Basisprofil: Schraubbefestigung,
alternativ Verklebung mit 2K-Klebstoff

Einbaubereich: Fugen Belagswechsel

Einzellängen über 0,5 bis 4 m

70 m EP GP

01.03.025 Feldebegrenzungsfugen, DIN 18332

Dauerelastische Fuge im Fliesen
als Feldebegrenzungsfuge,

Leistungsumfang im Wesentlichen:
> Fugen reinigen,
> Fugen vorbehandeln,

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

> Dichtstoff einbringen,

Ausführung ohne Profil,
Werkstoff und Ausführung
gem. AS 3.10 Fugendichtstoff, dauerelastisch

Einzellängen über 0,5 bis 10 m

70 m EP GP

01.03.026 Zulage Boden-, Wandfliesen Gefälleausbildung Duschbereich

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Boden- und Wandfliesen im
Duschbereich mit Gefälleausbildung
in 4 Richtungen,
einschl. aller Zuschnitt- und Anpassarbeiten

1 St entspricht psch einem Duschbereich

7 St EP GP

01.03.027 Zulage Bodenfliesen Gefälleausbildung Übergänge Türschwelle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen im Bereich der
Türschwellen, Verlegung im Gefälle mit einem
Höhenausgleich von 1 cm,

Ausführung gem. 20-04-08_PFH_UG_Bodenbelag v2

2 St EP GP

01.03.028 Zulage Wandfliesen Anpassen an Duschgefälle

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Wandfliesen im
Duschbereich mit Anpassung an das
Duschgefälle, einschl. Schneid- und Anpass-
arbeiten

Ausführung gem. 20-04-08_PFH_UG_Bodenbelag v2

8 m EP GP

01.03.029 Zulage Boden-, Wandfliesen Kleinflächen 0,5 - 2,5 m2

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Fliesen als Kleinenflächen
0,5 - 2,5 m2

Ausführung nur auf besondere Anordnung durch
die Objektüberwachung

30 m2 EP GP

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.03.030 Zulage Ergänzung Wandfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Wandfliesen als nachträgliche
Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

150 St EP GP

01.03.031 Zulage Ergänzung Bodenfliesen

Zulageposition für die zuvor beschriebene
Verlegung der Bodenfliesen als nachträgliche
Ergänzung nach Einbau der Türzargen,

Abrechnung pro Einbausituation Türzarge

230 St EP GP

01.03.032 Aussparung Wand, rund, 10-40 mm

Herstellen einer Aussparung im Fliesenbelag
der Wand, für zuvor beschriebene Fliesen-
formate, Anarbeiten an vorhandene Installa-
tionen und Durchdringungsbauteile wie z.B.
Wasseranschlüsse, Aufhängekonsolen, Absperr-
ventile, etc.,

Aussparung rund, Durchmesser 10 bis 40 mm
inkl. Silikonverfugung gem. AS 3.9.

1.280 St EP GP

01.03.033 Wie Position 01.03.032 :
Aussparung Wand, rund, 40 - 200 mm

Durchmesser 40 bis 200 mm.

550 St EP GP

01.03.034 Wie Position 01.03.032 :
Aussparung Wand, rechteckig, 230/150 mm

Aussparung rechteckig für WC-Spülkasten mit
Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
24,8 cm x 16,4 cm,

Querschnitt ca. 230 / 150 mm.

117 St EP GP

01.03.035 Wie Position 01.03.032 :
Aussparung Wand, rechteckig, 120/120 mm

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Aussparung rechteckig für Urinal-Spülkasten mit
Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
13 cm x 13 cm,

Querschnitt ca. 120 / 120 mm.

1 St EP GP

01.03.036 Wie Position 01.03.032 (Seite 48):
Aussparung Wand, rechteckig, 250/250 mm

Aussparung rechteckig für Urinal-Spülkasten mit
Bestätigungsplatte mit den Abmessungen
26 cm x 26 cm,

Querschnitt ca. 250 / 250 mm.

130 St EP GP

01.03.037 Wie Position 01.03.032 (Seite 48):
Aussparung Wand, Elektrodosen 80 mm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch:

für Schalter- und Steckdosen, rund,
Durchmesser bis 80 mm

1.000 St EP GP

01.03.038 Aussparung Boden, rund, 10-40 mm

Herstellen einer Aussparung im Fliesenbelag
der Boden, für zuvor beschriebene Fliesen-
formate, Anarbeiten an vorhandene Installa-
tionen und Durchdringungsbauteile wie z.B.
Heizkörper Anschlüsse

Aussparung rund, Durchmesser 10-40 mm
inkl. Silikonverfugung gem. AS 3.9.

80 St EP GP

01.03.039 Trennprofil Bodenbelag Türschwelle, h = 10 mm

Trennprofil aus Edelstahl,
im Zuge der Fliesenverlegung unter
Beachtung der Herstellerangaben
fachgerecht einbauen,
- Profilhöhe ca. 10 mm (Fliesenstärke)
- Edelstahl, gebürstet 1.4301,
Korn 200-240
- Einbaubereich Fugen unter Türen

In allen Längen nach örtlichem Aufmaß
einschl. aller Schnitte und Anpass-
arbeiten

260 m EP GP

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.03.040 Schutzabdeckung Bodenbeläge Milchtütenpapier

Schutzabdeckung für neue Bodenbeläge
nach Abstimmung mit der Objektüber-
wachung herstellen, vorhalten und
entfernen,

Material Milchtütenpapier ca. 280g/m²
PE-Karton weiß/braun, beidseitig PE-
beschichtet, Rolle ca. 1,3 x 50 m,

Verlegung vollflächig, Fugen und Ränder
verkleben, sichern gegen verschieben /
rutschticher, inkl. Anschlüsse an auf-
gehende Bauteile, einschl. Zu- und
Verschnitte, Rückbau abschnittsweise,
Abtransport und Entsorgung,
Vorhaltung bis ca. 20 Wochen,

Abrechnung nach m² belegter Bodenfläche

1.900 m2

EP GP

FENSTERBÄNKE

AS 4 Fensterbänke

AS 4.1 Konstruktion

- Einzelfensterbänke aus Fliesen Innen
- vollflächig auf Brüstung aufliegend,
mit Dünnbett aufgeklebt
- Untergründe: GK-Platte
: ansonsten Mauerwerk
- einschl. dauerelastischer Verfüzung der
Fensterbänke, aus PU-Dichtstoff,
Farbe an Fensterbank angepasst

Bemessung Fensterbank:

- > Mannlast ca. 1 kN/lfm,
geeignet zum Betreten beim Fensterputzen

Die Fensterbänke müssen kraftschlüssig aufliegen
und gegen Verrutschen und Kippen gesichert werden.

Es ist sicherzustellen, dass durch den Einbau der
inneren Fensterbänke der dauerhaft dichte
Anschlusses der Fenster nicht beeinträchtigt wird.

AS 4.2 Innenfensterbank aus Fliesen

Material:

Fliesen nach DIN EN 14411,

Wandbekleidungen aus Fliesen, Ausführung,
Qualität und Leistungsumfang gem.

- > AS 3.5 Wandfliesen, 30/60
- > AS 3.7 Fliesenkleber
- > AS 3.8 Verfüzung

im Dünnbettverfahren nach

DIN 18157 gem. AS 3.7 auf vorhandenem Untergrund
verlegen

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Abmessungen:

- Materialstärke : ca. 10 mm
- Ausladung : i.d.R. 150 mm

* Ende der Anforderungsspezifikationen *

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

01.03.041 Einzelfensterbank 200-230 mm, L= 1,0 m

Fensterbank als Einzelfensterbank,
Ausführung gem. AS 4 Fensterbänke,

Einzellänge über 0,95 - 1,1 m

Ausführung:

PH.D.1.10_Fensterbänke_Fliesen_UG_frei_200417

PH.D.1.11_Fensterbänke_Fliesen_EG_frei_200417

PH.D.1.12_Fensterbänke_Fliesen_OG1_OG2_frei_200417

PH.D.1.13_Fensterbänke_Fliesen_OG3_frei_200417

1 St EP GP

01.03.042 Einzelfensterbank 200-230 mm, L= 1,25 m

Fensterbank als Einzelfensterbank,
Ausführung gem. AS 4 Fensterbänke,

Einzellänge über 1,20 - 1,30 m

4 St EP GP

01.03.043 Einzelfensterbank 200-230 mm, L= 1,13 m

Fensterbank als Einzelfensterbank,
Ausführung gem. AS 4 Fensterbänke,

Einzellänge über 1,1 - 1,2 m

4 St EP GP

01.03.044 Einzelfensterbank 200-230 mm, L= 1,34 m

Fensterbank als Einzelfensterbank,
Ausführung gem. AS 4 Fensterbänke,

Einzellänge über 1,3 - 1,4 m

21 St EP GP

Summe UT 01.03**Fliesenarbeiten, Netto:**

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01 Titel Fliesenarbeiten

Summe Titel 01

Fliesenarbeiten, Netto:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

02 Titel Sauberlaufmatte

02 Titel Sauberlaufmatte

AS 2 - Anforderungsspezifikation Sauberlaufmatte

AS 2.1 Sauberlaufmatte

Beschreibung:

Aufrollbare, äußerst strapazierfähige Eingangsmatte mit Standard-Einlage für die aufliegende und freitragende Verlegung. Berollbar, auch zum Überfahren. Passgenaue Anfertigung in der Breite und Gehentiefe ohne Ausgleichsprofil.

Einsatz:

für die ganzflächig aufliegende
Verlegung im Innenbereich

Schmutzart:

Straßenstaub, Haare, Sand, Asche, Textilfasern,
kleine Blätter und Zweige, etc.

ca. Höhe (mm):

- 1 Sauberlaufmatte: 27 mm

Aluprofil:

Verwindungssteifes Aluminiumprofil
(Legierung ENAW 6060-T66, Wandstärke bis 1,5 mm)
für ganzflächig aufliegende Verlegung

Obermaterial:

UV-beständiges, strapazierfähiges Polypropylen,
rutschhemmende Eigenschaften R11 nach DIN 51130

Unterseite:

Schalldämmende Gummiprofile für ein geräuscharmes
Begehen der Matte

Verbindung:

- Kunststoffummanteltes verzinktes Stahlseil
bei 27 mm Höhe Matte

Verschluss:

Spezialnippel aus Aluminium mit Edelstahlschraube

Profilabstand:

5 mm, flexible Abstandshalter aus Gummi.

Farben Aluprofile:

Pressblank natur

Beispielprodukt: Fuma, Top Clean Trend, Rips,
oder gleichwertig, angebotenes Erzeugnis

'.....'
(Bieterangabe Hersteller, Produkt)

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

02 Titel Sauberlaufmatte

AS 2.2 Einbaurahmen

- bestehend aus Aluminium
 - Ecken auf Gehrung geschnitten und mit Knotenblechen verschraubt
 - Profilmaße (HxBxT)
 - 1 Sauberlaufmatten ca. 30 x 30 x 1.5 mm
 - passend zu zuvor angebotener Eingangsmatte
- * Ende Anforderungsspezifikation *

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

02 Titel Sauberlaufmatte

02.001 Sauberlaufmatte Windfang Ost mit Einbaurahmen
rechteckig ca. 1,80 x 2,65 m

Aufrollbare, äußerst strapazierfähige Eingangsmatte,
einschl. Einbaurahmen aus Aluminium

- Abmessung : rechteckig ca. 1,80 x 2,65 m,
genaue Abmessung nach
örtlicher Festlegung
- Untergrund : Aussparung / Vertiefung in bauseitigem
Estrich
- Einbau : bündig OK FFB
- Einbaubereich: EG, Windfang Ost, innen
- Eingangsmatte: gem. AS 2.1 Sauberlaufmatte
: höhe 27 mm
: Kunststoffummanteltes Stahlseil 27 mm
- Einbaurahmen : gem. AS 2.2 Einbaurahmen
- Profilmaße (HxBxT) ca. 30 x 30 x 1.5 mm

Arbeitsablauf

- Setzen des Einbaurahmens inkl. Verguss mit
Schnellestrich,
- bauseitige Beschichtung des Untergrunds,
- exaktes Anarbeiten des Bodenbelages,
- umlaufende dauerelastische Abfugung,
- Einbau Sauberlaufmatte

Mattenrahmen und Sauberlaufmatte komplett in
fix und fertiger Ausführung

1 St EP GP

02.002 Wie Position 02.001 :
Sauberlaufmatte Eingang West mit Einbaurahmen
rechteckig ca. 1,20 x 1,45 m

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

- Abmessung : rechteckig ca. 1,20 x 1,45 m,
genaue Abmessung nach
örtlicher Festlegung
- Einbaubereich: Eingang West innen

Mattenrahmen und Sauberlaufmatte komplett in
fix und fertiger Ausführung

1 St EP GP

Summe Titel 02

Sauberlaufmatte, Netto:

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten
03 Titel Lieferung Beläge ohne Verlegung

03 Titel Lieferung Beläge ohne Verlegung*****Bedarfspos.**

03.001 Fliesen Bodenbelag 20/20 R12 liefern

Fliesen liefern, Produkt wie angeboten,
verpackt zur bauseitigen Lagerung,
inkl. Einlagerung im Gebäude, UG

Fliesen Bodenbelag 20/20 R12,
Produkt gem. AS 3.1

5 m2

- Nur EP -

*****Bedarfspos.**03.002 Wie Position 03.001 :
Fliesen Bodenbelag 30/30 R10 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Bodenbelag 30/30 R10
Produkt gem. AS 3.2

5 m2

- Nur EP -

*****Bedarfspos.**03.003 Wie Position 03.001 :
Fliesen Bodenbelag 30/60 weiß liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Bodenbelag 30/30 R10/A,
Produkt gem. AS 3.3

5 m2

- Nur EP -

*****Bedarfspos.**03.004 Wie Position 03.001 :
Fliesen Bodenbelag 60/60 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Bodenbelag 30/30 R10/B
Produkt gem. AS 3.4

5 m2

- Nur EP -

*****Bedarfspos.**03.005 Wie Position 03.001 :
Fliesen Wandbekleidung 30/60 liefern

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut
beschrieben, jedoch

Fliesen Wandbekleidung 30/60
Produkt gem. AS 3.5

5 m2

- Nur EP -

Summe Titel 03**Lieferung Beläge ohne Verlegung, Netto:**

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

04 Titel Spiegel

04 Titel Spiegel04.001 Zulage Freilassen Fliesenfläche für
Kristallspiegel

Zulage zur Wandbekleidung,
für das Freilassen der Fliesenfläche,
im Fliesenraster,
für Kristallwandspiegel (gesonderte
Position)
Abmessung : gemäß Wandansichten
Klein- und Teilflächen

90 m² EP GP

04.002 Kristallspiegel 60 x 60 cm

Badspiegel aus Kristallglas,
Polyamid, reinweiß,
Rückseite mit
Spezialbeschichtung,
fliesenbündig im Raster geklebt,
Größe (b/h): 60 x 60 cm
Befestigung: vollflächig geklebt
auf Wände,
nicht hinterlüftet,
Untergrund : GK-Wände
Einbauort : gemäß Wandansichten
Ausführung : im Fliesenraster eingebaut

einschließlich umlaufender, dauer-
elastischer Verfugung,

HINWEIS:

- Spiegelformat passend im Modulmaß der
Fliesen
- Ausführung nachträglich auf besondere
Anordnung der Objektüberwachung

30 St EP GP04.003 Wie Position 04.002 :
Kristallspiegel 100 x 60 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Größe (b/h): 100 x 60 cm

30 St EP GP04.004 Wie Position 04.002 :
Kristallspiegel 120 x 60 cm

Leistung wie zuvor in vollem Wortlaut be-
schrieben,
jedoch,
Größe (b/h): 120 x 60 cm

93 St EP GP

Übertrag:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

04 Titel Spiegel

Summe Titel 04

Spiegel, Netto:

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

05 Titel Stundenlohnarbeiten

05 Titel Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten
(Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten
(Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

*****Bedarfspos.**

05.001 Facharbeiter Bodenleger Fliese

Stunden Facharbeiter für Bodenlegearbeiten

30 h

- Nur EP -

*****Bedarfspos.**

05.002 Helfer Bodenleger Fliesen

Stunden Helfer für Bodenlegearbeiten

30 h

- Nur EP -

Summe Titel 05**Stundenlohnarbeiten, Netto:**

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

LV-Zusammenfassung

01	Titel	Fliesenarbeiten	19
01.01	UT	Vorbereitende Maßnahmen	19
01.02	UT	Abdichtungsarbeiten	24
01.03	UT	Fliesenarbeiten	32
02	Titel	Sauberlaufmatte	54
03	Titel	Lieferung Beläge ohne Verlegung	57
04	Titel	Spiegel	58
05	Titel	Stundenlohnarbeiten	60

Summe LV 14 352.30 Fliesenarbeiten**Angebotssumme, Netto:** EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01.01.009 Untergrund nivellieren, spachteln, rakeln,
vollflächig, Dicke 2-5 mm

'.....'

01.03.0002 AS 3.1 Bodenfliesen, 20/20 R12

'.....'

01.03.0002 AS 3.2 Bodenfliesen, 30/30 R10

'.....'

01.03.0002 AS 3.3 Bodenfliesen, 30/60 weiß

'.....'

01.03.0002 AS 3.4 Bodenfliesen, 60/60

'.....'

01.03.0002 AS 3.5 Wandfliesen, 30/60

'.....'

01.03.0002 AS 3.6 Kehlsockel, Fliese 10/20

'.....'

01.03.0002 AS 3.7 Fliesenkleber

'.....'

01.03.0002 AS 3.8 Verfugung

'.....'

14 LV 352.30 Fliesenarbeiten

01.03.0003 AS 3.10 Fugendichtstoff, dauerelastisch

'.....'

01.03.0003 AS 3.11 Duschelemente

'.....'

02.0008 AS 2.1 Sauberlaufmatte

'.....'